



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Gubener Weihnachtsmarkt 13. bis 15. Dezember 2013

Freitag, 13. Dezember 2013

17.30 Uhr:

Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro, der Apfelkönigin Laura Böhme und dem Weihnachtsmann
Anschnitt des Stollens, den uns auch in diesem Jahr die Bäckerei Dreißig zur Verfügung stellt

17.30 bis 18.30 Uhr:

Der Weihnachtsmann ist unterwegs und verteilt kleine Geschenke an die Kinder

18 bis 19 Uhr:

Picena Iuvenalis - Pop- und Gospelgesang aus Peitz

Samstag, 14. Dezember 2013

13 bis 16 Uhr:

Deutsch-polnischer Weihnachtsmarkt vor der Stadt- und Hauptkirche in Gubin

14 Uhr:

Weihnachtsprogramm des Montessori-Kinderhauses

14 Uhr:

Weihnachtskonzert des Gubener Stadtchores in der Kirche Des Guten Hirten

15 Uhr:

Weihnachtliche Klänge mit der Kleinen Gubener Blasmusik

16 bis 17 Uhr:

Der Weihnachtsmann ist unterwegs und verteilt kleine Geschenke an die Kinder

17 Uhr:

Thomas Lück

Im Konzert: Andreas Holm und

17 Uhr:

Weihnachtskonzert des Gubener Stadtchores in der Kirche Des Guten Hirten



Sonntag, 15. Dezember 2013

14 Uhr:

Kinder-Weihnachtsshow zum Mitmachen: Märchenglücksrad, Ballonmodellieren, Kinderschminken, Zaubershow, Riesenweihnachtspuzzle und vieles mehr

15.30 Uhr:

Programm der Bläsergruppe der Städtischen Musikschule

16 Uhr:

Weihnachtliche Klänge mit den Saspower Dixieland Stompers

16 bis 17 Uhr:

Der Weihnachtsmann ist unterwegs und verteilt kleine Geschenke an die Kinder

Die Stände öffnen am Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 20 Uhr.

Alle Veranstaltungen finden auf und rund um die Bühne auf dem Friedrich-Wilke-Platz (Rathausvorplatz) statt, wenn nicht anders angegeben.

Ausstellungen zu Modelleisenbahn und Tuchmacher-Geschichte

Der Gubener Modellbahn-Club zeigt auch in diesem Jahr im Rahmen des Weihnachtsmarktes am 14. und 15. Dezember 2013 seine Schätze im großen Ausstellungsraum unter der Musikschule. Doch die Ausstellung ist auch am 7. und 8. Dezember schon zu sehen. An allen genannten Tagen ist die Ausstellung zwischen 10 und 19 Uhr geöffnet.

Mit dem Weihnachtsmarkt wird am 13. Dezember um 17.30 Uhr auch die Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuchmacher und des ehemaligen Chemiefaserwerkes im kleinen Ausstellungsraum unter der Musikschule eröffnet. Sie ist am 14. und 15. Dezember jeweils zwischen 14 und 19 Uhr zu sehen. swi

Neuansiedlung im Gubener Industriegebiet: Biogasanlage soll 2015 stehen

Die Schmack Biogas GmbH aus dem bayerischen Schwandorf will 15 Millionen Euro in eine Biogas-Anlage im Gubener Industriegebiet an der Forster Straße investieren. Im Jahr 2015, so sagt Markus Wolf von der Schmack Biogas GmbH, könnte die 40.000 Quadratmeter große Anlage stehen. Sie wird aus 70.000 Tonnen Rohstoff im Jahr Biogas für 60 Gigawattstunden

Gasleistung erzeugen. Das Unternehmen, das bereits mehr als 15 Projekte dieser Größe realisiert hat, hat sich bei mehreren Alternativen für das Gubener Industriegebiet entschieden. Maßgeblich waren dabei ein gesichertes Areal mit guter Infrastruktur und die Möglichkeit der unkomplizierten Gaseinspeisung ins Netz. Ein weiterer Pluspunkt ist die Nähe zu Polen, wo ein Großteil

der Rohstoffe für die Biogaserzeugung herkommen soll. Eine Geruchsbelastung haben die Gubener laut Aussage von Markus Wolf nicht zu befürchten, da die Anlage in sich geschlossen arbeitet. Nach den Vorprüfungen müssen die Projektpläne zur Genehmigung bei den zuständigen Behörden wie dem Landesumweltamt eingereicht werden. Aufgrund der Nähe zu

Polen müssen auch die polnischen Behörden einbezogen werden.

Für die Betreuung der Anlage sind vier bis fünf Mitarbeiter nötig. Arbeitsplätze könnten aber im Zulieferer- und Logistikbereich entstehen. Zudem sorgt jede Neuansiedlung dafür, dass sich die Kosten im Industriegebiet auf mehr Firmen verteilen. swi

Zertifikate nach Mediatoren-Ausbildung übergeben

Zwölf Teilnehmerinnen der Mediatorenausbildung im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ haben nach 120 absolvierten Stunden nun ihre Zertifikate überreicht bekommen. Sie sind Schulsozialarbeiter und Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen oder Jugendeinrichtungen und haben nun das nötige Rüstzeug zum Streitschlichten bekommen. Die Berliner Konflikt- und Mediationstrainerin Kerstin Lück freute sich, dass Guben der einzige der sechs Orte war, der nach dem Modellprojekt „Wir kümmern uns selbst“ noch die Mediatorenausbildung in Angriff genommen hatte. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Kathrin Matejat und Helga Neumann hatte sie die Ausbildung mit den Gubernern durchgeführt. Dabei ging es um Anti-Gewalt-Training,



Foto: swi

Anti-Mobbing-Maßnahmen und Konfliktmoderation. Der amtierende Gubener Bürgermeister Fred Mah-

ro wünschte allen die nötige Ruhe und Gelassenheit für diese Tätigkeit und dankte ihnen, „dass Sie sich bereit er-

klärt haben, für unsere Stadt tätig zu werden“.

swi

Gubener Feuerwehr hat eine neue Führung



Foto: swi

Am 22. November 2013 ist die neue Führung der Freiwilligen Feuerwehr Guben ernannt worden. Der neue Wehrführer ist Rico Nowka, der bisherige Stellvertreter. Er hatte die Leitung der Gubener Wehr bereits im August übernommen, als der bisherige Wehrführer Kay-Uwe Gläsing das Amt niedergelegt hatte.

Ihm zur Seite steht nun Heiko Helm als Stellvertreter. Die neue Wehrführung ist zunächst auf sechs Jahre ernannt. Der Vorsitzende der Stadtver-

ordnetenversammlung, Klaus-Dieter Fuhrmann, nutzte die Versammlung der Feuerwehr, um den Kameraden für ihren Einsatz beim Hochwasser 2013 zu danken - und auch für die vielen anderen Aufgaben, die heutzutage weit über die reine Brandbekämpfung hinausgehen.

s sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, so Fuhrmann, dass Menschen für andere ihr Leben und ihre Gesundheit riskieren.

swi

**Die nächste
Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem
20. Dezember
2013**

**Annahmeschluss
für redaktionelle
Beiträge und
Anzeigen ist
Dienstag, der
10. Dezember
2013**

Acta Generalia: Aus alten Gubener Standesamt-Dokumenten

Liebe Leser des Neißer-Echos, unter dem Motto „Acta Generalia“ möchten wir Sie in diesem Jahr einmal im Monat mit Anekdoten, Kurzgeschichten und historischen Begebenheiten aus dem Altkreis Guben der vergangenen 130 Jahre erfreuen. Den Stoff dazu boten alte Sammlungen historischer Dokumente der ehemaligen Standesämter des alten Landkreises Guben westlich der Neiße.

Das Thema dieses Mal:

Kriegsverschollen, Gefallen oder für Tod erklärt

Was hat das mit der Arbeit eines Standesamtes zu tun? Noch heute werden nach umfangreicher und abschließender Recherche der WAST (Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von Gefal-

lenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht) Personen als Kriegssterbefall in den Standesämtern beurkundet. Das geschieht in der Regel im Standesamt des letzten Wohnortes des Kriegsteilnehmers. Die Arbeit dieser Dienststelle hat ihre Grundlage im Artikel 77 des Genfer Abkommens über die Behandlung von Kriegsgefangenen.

Auch für den alten Landkreis Guben gibt es noch immer das eine oder andere ungeklärte Schicksal. Im und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg hatte auch der Standesbeamte von Bärenklau (mit Namen Halbing, Paulitz, i.V. Fellchen) diese unerträgliche aber unabänderliche Aufgabe zu erfüllen. Er hatte Kriegssterbefälle zu beurkunden. Grabkoer und Bärenklauer mussten in den Krieg ziehen und kamen nicht

mehr heim. Um nur einige Orte zu nennen - sie starben kurz vor Kriegsende:

im Gefangenenlager Langres in Frankreich
im Feldlazarett bei Thorn (damaliges Westpreußen)
in Kowel (heute nordwestliche Ukraine)
in Schwarzenau/Gnesen (heute Gniezno in Polen)
auf der Bahnfahrt von Balti in Rumänien nach Kiew
in Pokarben/Ostpreußen (in der Nähe vom damaligen Königsberg)

Der Krieg war zu Ende. Todeserklärungsverfahren waren zu bearbeiten. Viele Angehörige blieben verschollen, aber nicht vergessen. Das Leben sollte weiter gehen. Vor allem Ehefrauen und Mütter brauchten klare Rechtsverhältnisse für Witwen- und Waisenrente,

für Besitztümer wie Haus und Hof, für Erbschaftsangelegenheiten und vieles andere mehr. Diese klaren Rechtsverhältnisse gab es nur durch eine Sterbefallbeurkundung oder eine Todeserklärung. Geregelt im sogenannten Gesetz über Kriegsverschollenheit konnten Personen gerichtlich für tot erklärt werden. Verschollen war eine Person, deren Aufenthalt nicht bekannt war oder ermittelt werden konnte, von der es keine Nachricht gab und an deren Fortleben keine ernsthaften Zweifel bestanden.

Es musste jedoch in allen Fällen ein Jahr verstrichen sein, gerechnet nach dem Ende des Jahres, in dem der Friede geschlossen wurde bzw. der besondere Einsatz beendet war. Dies war damals dann nicht vor dem 31.12.1946.

Wo ist eine Katze willkommen?

Wer gibt den Samtpfoten aus dem Tierheim Guben die Chance auf ein schönes neues Zuhause? Beim Anblick dieser hübschen Vierbeiner wird eine Entscheidung nicht leicht fallen. Auch für Tiere gilt: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“. Welches Katzenwesen passt in die neue Familie? Soll sie

allein oder als Zweitkatze einziehen, ist Zeit für den neuen Mitbewohner gegeben, damit er sich nicht langweilt? Ist die Versorgung auch in finanzieller Art gesichert? Denn die Samtpfoten sollen auf Jahre treue Begleiter bleiben, und sie werden ihrem Menschen viele Glücksmomente bringen.

Auch die Katzenkinder sollen möglichst bald ihre Katzenkinderstube gegen das Zuhause ihrer neuen Familie eintauschen. Die hier gezeigten Katzen sind gesund, gechipt und kastriert, die Babys haben eine Kastration noch vor sich. Wer sich nun für einen Besuch im Tierheim entschieden hat,

kann sich gern an die Mitarbeiter dort wenden. Sie beraten gern.

Die Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr. Tierheim Guben, Vorderes Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132. dp

Fotos: Tierheim



TV-Netzgesellschaft begrüßt 1000. Multimedia-Kunden

Die Gubener TV-Netzgesellschaft hat im November ihren 1000. Multimedia-Kunden begrüßt. Rainer Würck ist zweieinhalb Jahre nach Fertigstellung des Glasfasernetzes der 1000. Kunde, der mit TV, Telefon und Internet versorgt wird. Der amtierende Bürgermeister

Fred Mahro freute sich über dieses „Bekenntnis zu Guben und Gubener Firmen“. Für Rainer Würck war die Entscheidung für die TV-Netzgesellschaft aber offenbar ganz einfach: „Qualität und Service sprechen sich halt herum.“

swi



Rainer Würck (Mitte) ist der 1000. Multimedia-Kunde der TV-Netzgesellschaft. Er wurde beglückwünscht von (v. l. n. r.): Fred Mahro, amtierender Bürgermeister der Stadt Guben, Thomas Gerstmeier, Vorstand der Gubener Wohnungsbau Genossenschaft GWG, Peter Wiepke, Interims-Geschäftsführer der Gubener Wohnungsgesellschaft GuWo, und Horst Mlynarczyk, Geschäftsführer der TV-Netzgesellschaft. Foto: swi

Die Stadtbibliothek informiert

Unsere Herzen bluten - Tagebücher und Aufzeichnungen aus der katholischen Gemeinde in Guben 1945/46

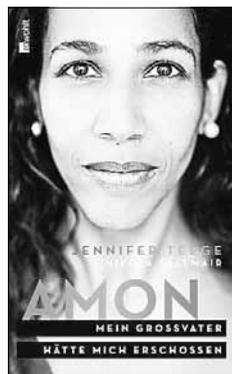
bearb. von Winfried Töpler. Regia Verlag, 2013 (zwei Bände).



„Die Stadt Guben an der Neiße erlitt 1945 ihre schwerste Katastrophe der jüngeren Zeit. Die Front schloss die Stadt über Monate ein und machte sie zu einem Brückenkopf, der nach und nach in Ruinen geschossen wurde. Unter den wenigen Zivilisten in der Stadt waren der katholische Pfarrer Reinhold Stoll und Gemeindeführerin Hildegard Becker. Sie

betreuten Soldaten, hielten Gottesdienste in der vordersten Frontlinie und begruben die Toten ...“ (Verlag)

Jennifer Teege: Amon - Mein Großvater hätte mich erschossen. Rowohlt, 2013.



„Ihre Haut ist dunkel, sie hat in Israel studiert. Weil sie im Kinderheim und bei einer Adoptivfamilie aufwuchs, entdeckte Jennifer Teege erst mit

38 Jahren durch einen Zufall ihr Familiengeheimnis: Sie ist die Enkelin des KZ-Kommandanten Amon Göth, bekannt aus Steven Spielbergs Film *Schindlers Liste*. „Mein Großvater war ein Psychopath, ein Sadist. Er verkörpert all das, was ich ablehne: Was muss das für ein Mensch sein, dem es Freude macht, andere Menschen möglichst einfallsreich zu quälen und zu töten?“ (Verlag)

Johannes Sachslehner: Der Henker - Leben und Taten des SS-Hauptsturmführers Amon Leopold Göth. Styria Premium, 2013.



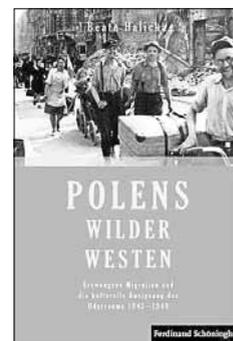
„Der SS-Führer Amon Leopold Göth ist ein smarter Wiener Gentleman, schlagfertig, charmant, interessiert an Literatur und Musik - ein „Traum von einem Mann“. Im Frühjahr 1940 bricht er auf in „das Land, in dem der Tod haust“: Er sucht Abenteuer und Karriere und findet rasch Gefallen am Judenmord, aus dem man, wenn man es nur geschickt anfängt, auch entsprechenden Profit ziehen kann. Im Februar 1943 wird Göth zum Kommandanten des neu eröffneten Zwangsarbeiterlagers Plaszow bei Krakau ernannt.... Das packende Porträt eines Mannes, der - nicht zuletzt durch Spielbergs Film *Schindlers Liste* - als Inbegriff des Nazi-Bösen gilt.“ (Verlag)

Waltraud Sperlich: Alles Mythos! 20 populäre Irrtümer über die Steinzeit. Theiss, 2013.

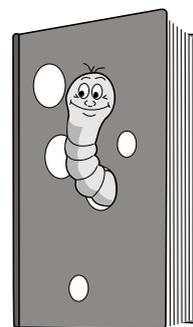


„20 populäre Irrtümer aufgedeckt: Waltraud Sperlich zeigt in diesem Buch, wie die Welt der Steinzeit wirklich aussah. Lebten die Steinzeitler von der Jagd auf Dinosaurier - und andersrum? Waren unsere Vorfahren tatsächlich tumbe, nackte Affenmenschen, die in düsteren Höhlen hockten? Oder hatte ihr Leben viel mehr zu bieten als wir denken: Kunst, Kultur, Musik, Handelsbeziehungen und sogar Häuser aus Stein?“ (Verlag)

Beata Halicka: Polens wilder Westen - Erzwungene Migration und die kulturelle Aneignung des Oderraums 1945 - 1948. Schöningh, 2013.



„Die Übernahme der deutschen Gebiete östlich der Oder-Neiße-Grenze durch Polen war ein schwieriger Prozess der Neubesiedlung und Inbesitznahme einer vom Krieg stark zerstörten Region. Die Bezeichnung „Polens Wilder Westen“ stand damals für das herrschende Chaos und das im Oderraum geltende „Recht des Stärkeren“. Das Zusammenkommen von polnischen Zwangsarbeitern, Neusiedlern und Vertriebenen aus anderen Teilen Polens mit deutschen Einwohnern und Flüchtlingen bewirkte eine vorübergehende Begegnung von Deutschen, Polen und Angehörigen der Sowjetarmee. Deren Zusammenleben oft auf engem Raum war kompliziert ...“ (Verlag)





Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Dezember 1913

6. Dezember 1913

7. Dezember 1913

Gasleitung nach der Sprucke. Da in der Sprucke eine große Anzahl von erwerbstätigen Personen wohnt, die auf dem Wege zur und von der Arbeitsstätte die Straße nach der Sprucke vielfach in der Dunkelheit passieren müssen, wurde von den Anwohnern schon wiederholt der Wunsch nach Gasleitungsversorgung geäußert. Auf eine erneute Eingabe hin beantragte der Magistrat nach Anhörung der Deputation für die Städtischen Werke bei der Stadtverordneten-Versammlung, den Weg nach der Sprucke mit Gasleitung zu versehen. Es sollen am Wege 6 Laternen aufgestellt werden.

Die Gesamtkosten der Anlage stellen sich auf 6070 M. Die Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung sind mit 300 M das Jahr angesetzt, hinzu kommt noch die Verzinsung und Tilgung des aufzuwendenden Kapitals mit 385 M. Die Mittel zu der Anlage, die sich durch Gewinnung einer größeren Anzahl Gaskontenrenten in jenem Stadtteil rentieren würd, sollen dem Re-

servefonds des Wasserwerks entnommen werden.

Von der Schützenhausinsel. Nicht nur der Einheimische, sondern auch jeder Fremde, der Guben besucht und dabei auch die große Neißbrücke passiert, erfreut sich an dem hübschen Landschaftsbild, das sich ihm beim Ausblick auf die Schützenhausinsel bietet. Nun ist die Schützenhausinsel auf ihrer Südseite, also vor dem Corona Schröter-Denkmal, mit dichtem Strauchwerk bewachsen, das von Jahr zu Jahr höher wird und den früheren Durchblick von der großen Neißbrücke nach dem Stadttheater fast ganz verdeckt. Der Magistrat beantragt daher bei der Stadtverordneten-Versammlung, die hindernden Sträucher an dieser Stelle fortzunehmen und sie nach kahlen Ecken der Insel zu verpflanzen, ferner den Platz um das Corona Schröter-Denkmal herum aufzuschütten, zu planieren und in eine gefällige Schmuckanlage mit Promenade umzugestalten. Die Kosten sind auf 535 M veranschlagt.

10. Dezember 1913

Beste Weihnachtsgeschenke.
Schriften von Emil Peters

1. Wenn Ihr ins Leben tretet 1,60 Mk.
Die sinnlichen Verirrungen der Jugend, ihre Folgen und Seltung, Misset und Irrtümer der Liebe, der Kampf um die Sittlichkeit. — Wir empfehlen das vorzügliche, warmherzige Buch Eltern, Lehrern und der erwachsenen Jugend als nützliche Lektüre gegen den sexuellen Ruin.
2. Die Heilkraft des Luft- und Sonnenbades 1,20 Mk.
Nationale Körperpflege durch Luft, Licht u. Sonne.
3. Wie gewinne u. erhalte ich gesunde u. starke Nerven 1,60 Mk
3. Wie erziehe wie gesunde und starke Kinder 1,10 Mk.
5. Liebe und Ehe in ihrer Bedeutung für Gesundheit, Lebenskraft und Lebensglück 1,50 Mk.
6. Das Lebens- und Eheleben des Weibes 1,10 Mk.
Ratgeber für Geschlechtsleben, Jugend- und Schönheitsspflege des weiblichen Geschlechts.

Für unsere Mitglieder jede Schrift 10 Pf. billiger.
 Zu beziehen durch: Max Scholz Nachf., Jnh., Georg Verndt, Papierhandlung, Königsstr. 20.

Dieselbst sind auch zu haben: **Abreißkalender** mit ärztl. Ratsschlägen für die Gesundheits- u. Krankenpflege von Dr. med. Schönberger. 1 Stück mit Künstler-Rückwand 35 Pf., für Mitglieder 25 Pfg.

Verein für Gesundheitspflege G. H.

12. Dezember 1913

Tango-Abend. Es herrscht noch vielfach die Meinung vor, der „Tango“ sei ein Apachen- oder ein brasilianischer Kaschemmentanz.

europäische Kultur gewandert und veredelt worden ist, bevor er salonfähig wurde. Allerdings müssen die modernen Tänze, mögen sie nun Tango, Double Boston, Twostep, Onestep heißen, von guten Tänzern getanzt werden, denn sie verlangen viel mehr verhaltene Kraft, Geschmeidigkeit, Eleganz, Anmut und Geist wie die älteren Tänze. Mehr noch wie ehemals kommt es jetzt darauf an, von wem und wie sie getanzt werden. Das betonte auch Herr Lenz in seiner Eröffnungsansprache an das am Dienstag abend sehr zahlreich erschienene Publikum. Abwechselnd mit gefälligen Vorträgen des „Salonensembles“ des städtischen Orchesters wurden von zwei Paaren (Herr Lenz und seiner Schwester und noch einem fremden Paare) die verschiedenen Formen des mit Unrecht so verschrieenen Tango und eine Reihe moderner Tänze vorgeführt und niemand wird wohl in Abrede stellen können, daß sie in ihrer Mannigfaltigkeit in bezug auf Bewegungen, Schritte und Figuren etwas ungemein reizvolles und neuartiges boten, ja daß sie künstlerisch mit den Elitetänzen des Rokoko in einer Linie stehen. Den Damen gestehen die modernen Tänze viel mehr Bewegungsfreiheit, Persönlichkeit und Selbstbe-

Daß dem nicht so ist, das bewies der Frankfurter Tanzlehrmeister P. G. Lenz, der am Dienstag im Schützenhaus in Guben einen „Tango-Abend“ veranstaltete, um in aller Öffentlichkeit die Vorurteile gegen diese neue Tanzform auf angenehmste zu zerstreuen und mancher dürfte dabei von einem Saulus zum Paulus bekehrt worden sein. Wohl entstammen dem Urtango Motive und Figuren, doch muß man sich auch vergegenwärtigen, daß dieser Tanz erst durch

stimmung zu, wie die Tänze von Großvaters Zeiten her. Der Tango, wie er von Herrn Lenz vorgeführt wurde, darf allerdings dem Tango in „Puppchen“ nicht gleichgestellt werden.. Hier ein eleganter, figurenreicher Salontanz, in „Puppchen“ ein nichts weniger als ästhetisch wirkender Akrobatenhopper.

13. Dezember 1913

Kauft am Platze! Alles besorgt jetzt Weihnachtseinkäufe. Noch vielfach besteht im Publikum die unrichtige Ansicht, als könne man nur in Berlin gut einkaufen. Man sehe sich nur die Ausstellungen in unseren guten Gubener Geschäften an und man wird auch da finden, was man sucht. Unsere einheimischen Geschäftsleute und Gewerbetreibenden haben

14. Dezember 1913

Vom Wetter. Die absonderlichste Erscheinung des diesjährigen Herbstes und Vorwinters ist nicht das völlige Ausbleiben von Frostwetter. Auch in anderen Jahren stellt sich winterliche Kälte sehr häufig erst um die Jahreswende ein. Fast beispiellos ist jedoch diesmal die Höhe der Temperaturen, die fast ununterbrochen so hoch über den normalen Werten liegen, daß man kaum den Eindruck der winterlichen Jahreszeit empfängt. Der Einfluß dieser abnormen Erscheinung macht sich denn auch immer mehr in der Vegetation bemerkbar, die um diese Jahreszeit sonst vollkommen ruht, diesmal aber bereits kräftig junge Triebe ansetzt. Nicht nur im milden Westen Deutschlands, auch im Norden des Landes sieht man überall stark entwi-

18. Dezember 1913

Vieh- und Obstbaumzählung. Mit der Viehzählung am 1. Dezember war diesmal auch die Zählung der Obstbäume verbunden. Im Stadtkreis Guben hatte die Zählung folgendes Ergebnis: Von den 2876 (2874 im Jahre 1912) vorhandenen Gehöften wiesen 1476 (1719) und 1674 (2077) Haushaltungen einen Viehbestand auf.

Die Zuschauer kargten dann auch mit ihrem Beifall nicht; auf dringendes Verlangen mußten die verschiedenen Tangos (Salonform und Tango argentino nach Motiven von Leonard), wie auch die allerletzte Novität „Maxixe brésilienne“ und der moderne Figurenwalzer wiederholt werden.

mit uns alle Lasten zu tragen, die durch Steuern und andere Ausgaben uns auferlegt sind. Darum ist es unsere Pflicht, wenn wir die Steuerkraft unserer Stadt erhalten und stärken wollen, das einheimische Gewerbe und die hier ansässige Geschäftswelt gegen die übermächtige Konkurrenz der Reichshauptstadt zu stärken.
Darum: Kauft am Platze!

ckelte Knospen, ja sogar junge Blättchen, die sich, von der milden Feuchtigkeit hervorgehoben, aus ihrer schützenden Hülle herausgewagt haben, und die nun trotz allem früher oder später dem Erfrierungstode ausgesetzt sind. Auch die Wintersaaten sind ungewöhnlich weit entwickelt, und es ist nur zu wünschen, daß vor dem Eintritt strenger Kälte reichlich Schneefall die Felder deckt, da sonst die Hoffnung des Landmannes vorzeitig vernichtet werden muß. Irgendwelche sicheren Anzeichen für einen Umschwung der Wetterlage lassen sich auch jetzt noch nicht erkennen. Abgesehen von einer etwaigen vorübergehenden Abkühlung auf der Rückseite der abziehenden Depression dürfte die Witterung trübe, mild und regnerisch bleiben.

Wichtige Hinweise

Ein Geschenk zu Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür und Sie wissen nicht, was Sie schenken sollen? Vielleicht ist ja eine Chronik der fünf Gubener Ortsteile - Bresinchen, Deulowitz, Groß Breesen, Kaltenborn und Schlagsdorf - oder des Wohngebietes Reichenbach das Richtige?

Im Service-Center der Stadtverwaltung Guben erhalten

Sie die Chroniken zu Preisen zwischen zwölf und 20 Euro. Neben historischen Daten enthalten die Chroniken Erinnerungen und Aufzeichnungen aus dem Leben der Einwohnerinnen und Einwohner.

*Regina Bellack
Stabstelle GBA/BHBA/IBA/
Familie/Ortsteile*

Krankenhaus Eisenhüttenstadt eröffnet Tagesklinik für Geriatrie im Wilke-Stift

Mit der Fortschreibung des Krankenhaus-Bettenplanes des Landes Brandenburg zum 1. Januar 2014 erhielt die Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH die Möglichkeit, in Guben zum 6. Januar 2014 eine geriatrische Tagesklinik mit 16 Betreuungsplätzen zu eröffnen. Dort werden die Patienten nach Operationen, mit Erkrankungen des Bewegungsapparates, vor allem nach Schlaganfall, bei Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen behandelt. Die Tagesklinik bietet gerade älteren Patienten die Möglichkeit, die stationär im Naemi-Wilke-Stift Guben behandelt wurden, das Therapiespektrum am Tag zu nutzen, den Abend und die Nacht jedoch zu Hause zu verbringen. In der Tagesklinik werden Therapien fortgesetzt und Alltagssituationen geübt. Der Transport der Patienten zur Tagesklinik und täglich zum Wohnort zurück wird durch die Mitarbeiter vor Ort

organisiert. Die Kosten dafür sowie die Kosten der Behandlung in der Tagesklinik trägt die jeweilige Krankenkasse des Patienten.

Im Naemi-Wilke-Stift Guben konnte das Krankenhaus Eisenhüttenstadt die Räume einer freigezogenen Station anmieten. In enger Abstimmung wird diese Station in Verantwortung durch das Krankenhaus Guben umgebaut, wobei die fachliche Abstimmung in der Verantwortung des Krankenhauses Eisenhüttenstadt liegt. Die Speisenversorgung übernimmt das Name-Wilke-Stift Guben durch Kooperationsvereinbarung.

Im Notfall und bei Bedarf stehen den Patienten der Tagesklinik die gesamten medizinischen Möglichkeiten des Name-Wilke-Stifts sofort zur Verfügung.

*Hannelore Guschel
Geschäftsführerin Städtisches
Krankenhaus Eisenhüttenstadt
GmbH*

Neuer Volkshochschulkurs in Guben

Keine Angst vor dem PC

ab 9. Dezember 2013, sechs Termine, 16 bis 18:15 Uhr

A

meldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben,

Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Schulung für Euroregion-Förderprojekte

Die Euroregion Spree-Neiße-Bober informiert am 13. Januar 2014 im Ausstellungsraum der Gubener Stadtverwaltung (unter der Musikschule) zu Fördermöglichkeiten im Rahmen von deutsch-polnischen Begegnungsprojekten aus dem Small Project Fund (SPF) der Euroregion Spree-Neiße-Bober.

Vertreter von eingetragenen Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und Kommunen sind willkommen.

Die Schulung richtet sich sowohl an potentielle Antragsteller, die Erfahrungen mit SPF-Anträgen haben, als auch an solche, die sich erstmals für diese Fördermöglichkeit interessieren. Bekannte aus anderen Vereinen können gern mitgebracht werden.

Tagesordnung:

10 bis 11:30 Uhr: Antragstellung und Kostenplan, Information und Diskussion

11:30 bis 12 Uhr: Pause

12 bis 13:30 Uhr: Projektabrechnung (Schwerpunkte, praktische Hinweise, Tipps für Publizität)

13:30 bis 13:45 Uhr: Pause

13:45 bis 15 Uhr: Vorschläge für die Umsetzungsrichtlinie des Kleinprojektfonds in der neuen Förderperiode - Diskussion

15 bis 16 Uhr: Individuelle Beratungen

Alle, die bisher wenige oder keine Erfahrungen mit SPF-Projekten haben, können sich individuell beraten lassen oder kurzfristig Termine vereinbaren. Projektideen oder vorbereitete Projektanträge können gern mitgebracht werden. Anmeldungen bitte bis zum **20. Dezember 2013** unter Tel. 03561 3133.

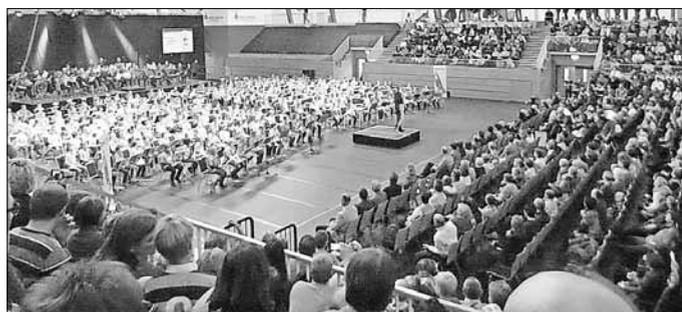
Gubener Bläserklassen beim großen Konzert in Potsdam

Im November sind die Bläser der Klassen 5a und 5b aus der Corona-Schröter-Grundschule Guben zum Bläserklassentreffen nach Boitzenburg gefahren.

Dort probten sie drei Tage lang ihre Stücke „Playing Together“, „Star Wars“, „Heavy Metal“ und viele andere Lieder mit ihren Lehrern Regine Wächtler-Richter, Andreas Zach, Rainer Pfundstein und gut 360 anderen Bläsern aus Brandenburg und deren Lehrern. In der Freizeit standen Disco, Modenschau, Fußball und Kino auf dem Abendplan. Auch eine

Nachwanderung war dabei. Am vierten Tag ging es dann nach Potsdam, wo am späten Nachmittag das große Konzert stattfinden sollte. Und das in der MBS Arena, wo sonst nur Handball gespielt wird. Es wurde wieder ein super Konzert. Unsere Eltern waren total begeistert von unserem Können. Der Renner beim Publikum war „Star Wars“. Wir hoffen, dass das in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann.

Schülerreporter Lea Felgenträger und Maximilian Beyer



Aus unserer Postmappe

Dankeschön an fleißige Blutspender

Anfang November fand wie in jedem Jahr die Auszeichnungsveranstaltung für Blutspender der Stadt Guben und Umgebung statt. Geehrt wurden Blutspender, die 50 oder 75 Mal als Spender fungierten. Dankesworte von Frau Appelt (Kreisgeschäftsführerin des DRK Kreisverbandes Niederlausitz e. V.) und Herrn Prof. Dr. Moog (Blutspendedienst Cottbus - Institutsleiter) unterstrichen die notwendige Hilfsbereitschaft der Spender, mit deren Blut immer wieder

Leben gerettet werden kann. Auch ehrenamtlich aktive Helfer, die kontinuierlich fleißige Arbeit für den reibungslosen Ablauf der Blutspende vor Ort leisten, waren Gäste dieser Veranstaltung.

In angenehmer Atmosphäre wurde nach einer deftigen Mahlzeit gebowlt.

Nochmals an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Aktiven der Blutspende.

DRK Niederlausitz - Geschäftsstelle Guben



Adventsgestecke bringen weihnachtliches Flair

Die Vorböten für das Weihnachtsfest sind in der Adventszeit die Adventssträuße und -kränze, die Wärme und Geborgenheit in die gute Stube bringen. Deshalb wurden wie jedes Jahr am 27. November im Treff am Schillerplatz Adventsgestecke angefertigt. Die fachkompetente Floristin Angela Hammel brachte nicht nur

das entsprechende Tannengrün mit, sondern auch viele weihnachtliche Accessoires. Daraus konnten die Gäste ihre eigenen Adventsgestecke kreieren. Diese handwerkliche Tätigkeit in Gemeinschaft machte viel Freude. Alle nahmen mit Stolz ihre kreative Arbeit mit nach Hause.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz



„Das perfekte Vesper“ - Eine Familiencafé-Aktion

An vier Nachmittagen wurde im Familiencafé der Heilsarmee kräftig eingekauft, gebacken und gemixt, denn vier Familien traten gemeinsam die Herausforderung an, „Das perfekte Vesper“ zu servieren. Jeden Tag bereitete ein Team, bestehend aus Mutter und zwei Kindern, die Mahlzeit für ihr perfektes „Kaffeetrinken“ vor. Bis zur letzten Minute wurden die Speisen zubereitet, Teller angerichtet und Tische dekoriert, um anschließend pünktlich zur Vesperzeit den anderen neun Teilnehmern den Nachmittagsschmaus zu bieten. Ob beim Vorbereiten von Himbeertiramisu, Tarte au Chocolat oder Omelett mit cremiger Füllung - jedes Team gab sein Bestes, um möglichst viele Punkte zu bekommen. Denn nach dem gemeinsamen Essen hieß es, die jeweiligen Gastgeber und das gebotene



Foto: Heilsarmee

Menü im Geheimen auf einer Punkteskala von eins bis zehn zu bewerten.

Am Donnerstag erfolgte nach dem letzten Essen das große Finale und mit viel Spannung

wurden die Punktestände bekannt gegeben. Mit zwei Punkten Vorsprung gewann das Menü „Schokoladenmuffins + selbst gemachtes Fruchteis“ von Familie Schrei-

ter. Die drei erhielten als Preis einen Restaurant-Gutschein und dürfen sich nun selbst bedienen lassen.

Das Team des Heilsarmee-Familiencafés

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen

Zum 70. Geburtstag

Herrn Wolfgang Reiche
Frau Heide-Margret Scherke
Herrn Christian Althans
Frau Regina Schmogrow
Herrn Hans-Joachim Thiele
Frau Gudrun Otto
Frau Karin Geist
Herrn Klaus-Detlef Lawrenz
Herrn Aloisius Schirmer
Herrn Klaus Wenzel
Frau Christa Züge
Frau Monika Ring

Zum 75. Geburtstag

Herrn Eberhard Hansmann
Frau Ruth Kergel
Frau Helga Weißer
Herrn Joachim Jakob
Frau Elsa Haase
Herrn Eberhard Krajewicz
Herrn Rolf Sage
Herrn Werner Koschack
Herrn Wolfgang Müller
Herrn Dieter Hahn
Herrn Georg Lehmann

Frau Eva Meier
Herrn Hans-Ulrich Züge

Zum 80. Geburtstag

Frau Brigitte Brüllke
Herrn Werner Gräbnitz
Herrn Heinz Weigel
Frau Christine Oles

Zum 85. Geburtstag

Herrn Bruno Zeschke
Frau Brigitte Pritzke
Herrn Johann Schäfer

Zum 90. Geburtstag

Frau Marianne Löwe
Frau Maria Langner
Herrn Werner Herrmann

Zum 91. Geburtstag

Herrn Alfred Domke
Frau Frieda Seeländer
Frau Erna Röhrig

Zum 99. Geburtstag

Herrn Gerhard Beier



Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Arthur & Marlies Mantey
Eheleute Klaus & Monika Triebke



Nachträglich zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Gert & Gisela Kunath



Zur „Diamantenen Hochzeit“

Eheleute Peter & Annemarie Schulze



Die Stadt Guben gratuliert dem Geburtstagskind der Freiwilligen Feuerwehr Guben:
Michael Schneider



Zum 100. Geburtstag

Frau Erna Kärgel

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
09.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Weihnachtsbäckerei - Plätzchen verzieren
	15:30	KJFZ	Sternenzauber aus Papier und Pappe; TB: 0,25 - 0,80 Euro
10.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	offener Treff
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 18:00	Heilsarmee	Familienweihnachtsfeier mit McTurtle
	15:30	KJFZ	Tontopfgesteck; TB: 1,20 Euro
	16:30	Zippel	freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
11.12.13	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	freie Angebote
	15:00	Comet	Weihnachtsgeschenke/ Weihnachtskarten basteln
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpferei; TB: 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Seife selbst herstellen
	15:30	KJFZ	Wichtel und Engel aus Zapfen und Holz; TB: 0,50 - 1,00 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
12.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	offener Treff
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Weihnachtliches Laubsägen
	15:30	KJFZ	Weihnachtsskatze aus Holz; TB: 2 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	16:30	Zippel	freies Training DANCYNOM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
13.12.13	18:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro
	15:30	KJFZ	Backstudio: Leckerer Bratapfel; TB: 1 Euro
14.12.13	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
16.12.13	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Geschenke basteln: Engel; ein Euro pro Stück
	17.12.13	13:00 - 14:00	Heilsarmee
14:00 - 20:00	Comet	open House	
14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
14:00	Zippel	offener Treff	
14:30	KJFZ	Computer / Internet	

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
18.12.13	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	McTurtle - Mini-Turtles
	16:00	KJFZ	Wichteln
	16:30	Zippel	freies Training DANCYNOM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- & Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Comet	Plätzchen backen
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpferei; TB: 3 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Lagerfeuer mit Kartoffeln und Quark
19.12.13	15.30	KJFZ	Kreative Geschenkverpackungen; TB: 0,50 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Comet	Weihnachtsgeschenke verpacken
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 16:00	Heilsarmee	Kinderkino - heute nur bis 16 Uhr geöffnet
	15:30	KJFZ	Weihnachtsgeschichten
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht)
	20.12.13	17:00 - 18:00	Fitnessclub
17:00 - 18:00		Fitnessclub	Kickboxen
18:00		Comet	Abendbrot mit Filmabend
14:00 - 20:00		Comet	Internet frei
14:00		Zippel	Kunst und Krempel; TB: 1 Euro
14:30 - 16:00		HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro
21.12.13	16:00	KJFZ	Weihnachts-Tabu-Spiel
	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeitreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,
Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

11.12.2013 offenes Freizeitangebot - 16 bis 18 Uhr
Märchennachmittag (Hörmärchen)

Die Angebote finden im Haus der Generationen in Grano statt.

Alle Bastel-Fans können das Angebot im Nachmittagsbereich zwischen 16 und 18 Uhr gerne nutzen. Ihr seid herzlich eingeladen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin

Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern, Schulstraße - Haus der Generationen, Tel. 035693 609954

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:



Harald Schulz

Mobil: (01 71) 4 14 40 51 | harald.schulz@wittich-herzberg.de



Carl Orff
Die Weihnachtsgeschichte
IN SPRACHE UND TON

Ein überregionales Projekt-Ensemble (Choristen, Instrumentalisten, Darsteller und Theatergewerke) setzen unter der Gesamtleitung von Hansjürgen Vorrath diese beeindruckende Geschichte um die Geschehnisse der Weihnacht in Szene.

20. Dezember 18 Uhr (Premiere)
21. Dezember 18 Uhr und 20 Uhr

AK: Regeltarif: 6 € / unter 14 Jahren: 4 €
VK: Regeltarif: 5 € / unter 14 Jahren: 3 €
unter 4 Jahren: frei

Träger: Evangelische Kirchengemeinde Region Guben

Zwischen Tür und Angel(a)

Was macht der Pförtner des Kanzleramtes, wenn er „allein zu Haus“ ist? Schneidet er sich die Zehennägel, lässt er mittels Fernbedienung die Poller Ballett tanzen, durchleuchtet er sich selbst im Nacktscanner... Falsch! Er regiert. Und zwar durch. Er schreitet mit dem Diktator von Absurdistan die Ehrenkompanie ab, faltet den Kanzleramtsminister mehrmals am Tag zusammen, erlässt ein Gesetz, dass ein Schwuler eine Lesbe heiraten darf und umgekehrt, spricht den Ministern mit Dokortitel sein vollstes Vertrauen aus, stellt sich den Fragen der Zeit, gibt aber keine Antworten, verkauft für einen guten Zweck Alternativlose, BILD sich seine Meinung, sagt in Politlabershows nichts, aber formuliert es treffend... Alles Dinge also, die ein/e Kanzler/in ebenso zu tun hat. Und dabei spielt es keine Rolle, wen er da vertritt bzw. wer gerade auf dem eiligen Stuhl des höchsten Regierungsamtes sitzt. Dem Pförtner vom Kanzleramt ist es schließlich egal, wer unter ihm als Kanzler ist.

Der Kabarettist Lothar Böck alias Pförtner im MDR-Fernsehkabarett „Kanzleramt Pforte D“, stellt sich in seinem neuen Bühnenprogramm als eben dieser Pförtner selbst in Dienst als Kanzler. Denn in diesem Land wissen sowieso nur Taxifahrer, Friseure und vor allem Pförtner, wie man richtig regiert. Stellt sich nur die Frage: Wird der Pförtner als Kanzler scheitern oder gescheitert? In jedem Fall lautet die Antwort: Ja!



Fliegen ist was los!



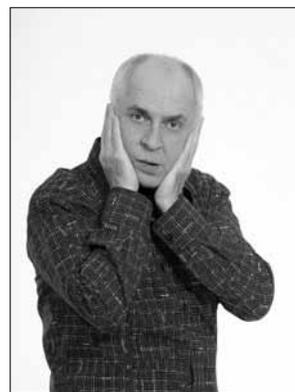
„Überall erklingen Lieder...“
Der Stadtkor Guben e.V.
unter der Leitung
von Frau Halina Nodzak,
die Bläser der Familie Göritz
und Urszula Andruszkiewicz am Piano
laden herzlich ein zum

18. Advent- und Weihnachtskonzert.

Sie hören uns am
Samstag,
dem **14. Dezember 2013**
um **14.00 und 17.00 Uhr**

in der Kirche Des Guten Hirten zu Guben
Straußpitzstraße

Eintritt frei,
Kollekte erbeten



Am 13. Dezember 2013 ist Lothar Böck ab 20 Uhr zu Gast im WerkEins beim Fabrik e. V. Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse 13 Euro.

Foto: PR

Heilsarmee lädt zur Weihnachtsfeier

Die Heilsarmee Guben feiert Weihnachten wieder gemeinsam mit Gubener Familien. Die vielen Besucher der vergangenen Jahre haben diese Veranstaltung zu einer festen Größe in der Weihnachtszeit gemacht.

Dieses Jahr sind alle am Dienstag, dem 10. Dezember 2013, zwischen 15 und 18 Uhr in die Räume der Heilsarmee in Guben eingeladen. Wie jedes Jahr bietet das Programm reichlich Action, Besinnliches und Leckeres, also genau die richtige Mischung für Familien. Ein finanzieller Beitrag wird nicht gefordert, die Heilsarmee-Mitarbeiter freuen sich aber über eine kleine Spende, um die Durchführung der Weihnachtsfeier zu unterstützen.



Dieter Moor liest im WerkEins

Familie Moor hat sich eingelebt in Brandenburg: In dem Dörfchen Amerika scheint sich alles zum Guten gefügt zu haben. Die alpenländischen Aliens, die Moors, sind in die Gemeinschaft der Einheimischen aufgenommen und die anfänglichen Probleme um den Hof gelöst. Doch da gibt der geliebte Hürlimann-Traktor den Geist auf, und auf einmal steht nicht nur der häusliche Friede, sondern auch die Ehre des Neubauern auf dem Spiel. Helfen kann nur Hürli-Gott Jakob aus der Schweiz, auch wenn Bauer Müsebeck, Teddy und Krüpki so ihre Zweifel haben. Als dann auch noch ein Bayer im hellblauen Tangaslip die ersten Wasserbüffel nach Amerika bringt, stehen neue, skurrile und anrührende Herausforderungen ins Haus. Davon berichtet Dieter Moor, der sich inzwischen Max Moor nennt, in seinem zweiten Buch „Lieber einmal mehr als mehrmals weniger - Frisches aus der arschlochfreien Zone“.



Dieter Moor, 1958 in Zürich geboren, ist Schauspieler und Moderator. Seit 2007 führt er durch das ARD-Kulturmagazin „Titel, Thesen, Temperamente“. Gemeinsam mit seiner Frau Sonja betreibt er in der Nähe von Berlin einen Demeter-Bauernhof.

Die Lesung im WerkEins beginnt am 19. Dezember 2013 um 20 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf 20 Euro, an der Abendkasse 23 Euro.



Musikschule lädt zu rockigem Weihnachtskonzert

Zu einem Weihnachtskonzert im rockigen Gewande laden die Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ am 18. Dezember 2013 um 18.30 Uhr ins WerkEins ein. Schlagzeuger, Gitarristen, Bassisten, Sänger und Pianisten spielen Weihnachtslieder in selten gehörten Arrangements und wollen damit das Warten auf die Geschenke versüßen.

Karten kosten im Vorverkauf fünf Euro, an der Abendkasse acht Euro.

Weihnachtskonzerte des Seniorenchors

Der Seniorenchor der Volkssolidarität lädt am 9., 11. und 16. Dezember jeweils um 14 Uhr sowie am 18. Dezember um 15 Uhr zu seinen traditionellen Weihnachtskonzerten ins Begegnungszentrum der Volkssolidarität in der Berliner Straße 35 ein.

Nach zahlreichen Proben werden die Sängerinnen und Sänger vorweihnachtliche Stimmung mit bekannten Liedern und Gedichten verbreiten. Karten für die Konzerte sind im Begegnungszentrum oder unter Telefon 03561 2255 erhältlich.

JAHRESABSCHLUSSKONZERT
STÄDTISCHE MUSIKSCHULE JOHANN CRÜGER

MITTWOCH
11. DEZEMBER 2013
18 UHR

ALTE FÄRBEREI – WILKEPLATZ, GUBEN

EINTRITT 5€
KARTEN ERHÄLTlich IM SERVICE-CENTER der STADT GUBEN
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr ☎ 03561 6871-0
Infos zum Konzert unter ☎ 03561 68712202 musikschule@guben.de
www.musikschule.guben.de

Flieger ist was los!





Unsere Weihnachtsausstellung
„Weihnachtszeit - Besinnliche Zeit“



präsentieren wir vom 1. Dezember 2013 bis 5. Januar 2014

zu folgenden Öffnungszeiten:
Die - Fr 10 - 17 Uhr Sa & So 14 - 17 Uhr
sowie am 26. Dezember von 14 - 17 Uhr
 24., 25. und 31. Dezember 2013 sowie am 1. Januar 2014 geschlossen

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
 Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

<http://rumaenien-adventskalender.de/07/pics/Girlanden/Girlande-4.gif>
http://www.hellweg.de/out/pictures/generated/product/3/665_665_75/500721_christbaumkugel_03.png



Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieletreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 Notruf: 112
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

06.12.13 - 13.12.13 Zahnarzt Dr. Oleg Schkarpetkin
Praxis: Kaltenborner Straße 120
Tel.: 2014
Privat: 431388

13.12.13 - 20.12.13 Zahnärztin Renate Mack
Praxis: Goethestraße 92a
Tel.: 53553
Privat: 035693 4034

20.12.13 - 23.12.13 Zahnärztin Manuela Günther
Praxis: Rübelandweg 7
Tel.: 540201
Privat: 540201

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

06.12.13 - 13.12.13 Tierarzt Martin Pehle, M.Sc.
Tel.: 0170 9274904

13.12.13 - 20.12.13 DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

20.12.13 - 27.12.13 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

06.12.13 Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891

07.12.13 Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
03364 61384

08.12.13 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-
Str. 52/54, Tel. 03561 2387

09.12.13 Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

10.12.13 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 03561 2430

11.12.13 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-
Str. 39a, Tel. 03364 44150

12.12.13 Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24,
Tel. 03561 686006

- 13.12.13** Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger
Str. 1 A, Tel. 03364 751075
- 14.12.13** Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße
56, Tel. 03364 29197
- 15.12.13** Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d,
Tel. 03561 540727
- 16.12.13** Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050
- 17.12.13** Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19,
Tel.: 03561 5206214
- 18.12.13** Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenal-
lee 13, Tel. 03364 43215
- 19.12.13** Weiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16,
Tel. 03561 43891
- 20.12.13** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14,
03364 61384
- 21.12.13** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-
Str. 52/54, Tel. 03561 2387
- 22.12.13** Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt,
Nordpassage 1, Tel. 03364 413545



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben,

Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

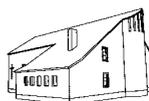
- 13.12.13**
12 bis 16 Uhr Lesecafé des Naemi-Wilke-Stifts
- 02.01.14**
14.30 bis 19 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche

- | | | |
|-----------------------|-----------|---|
| Jeden Sonntag | 10:00 Uhr | Gottesdienst |
| Jeden Mittwoch | 19:30 Uhr | Bibelgespräch |
| 08.12.13 | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Trauung |
| | 15:00 Uhr | Adventsfeier mit
hochzeitlichem Akzent |



Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www. katholische-kirche-guben.de

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 08.12.13 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 15.12.13 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier mit
Fürstenberger Bläserchor |
| 22.12.13 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

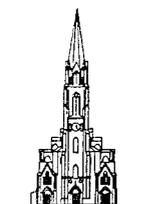


**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

08.12.13	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
15.12.13	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Heiliger Beichte im Gottesdienst
22.12.13	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde, Region
Guben, August-Bebel-Str. 4**

07.12.13	16:00 Uhr	Adventsmusik in der Klosterkirche
	19:00 Uhr	Adventsmusik in der Klosterkirche
08.12.13	09:30 Uhr	Mini-Gottesdienst in der Bergkapelle Guben
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Generalsuperintendenten im Gemeindehaus Guben
14.12.13	14:00 Uhr	Adventsmusik in Grano
15.12.13	14:00 Uhr	Adventsmusik in Bomsdorf
	09:00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Klosterkirche Guben
22.12.13	16:00 Uhr	Adventsmusik in Kerkwitz
	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pflegeheim Deulowitz



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.